



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

go-digital

Förderprogramm

go-digital

Digitalisieren Sie Ihr Unternehmen jetzt!

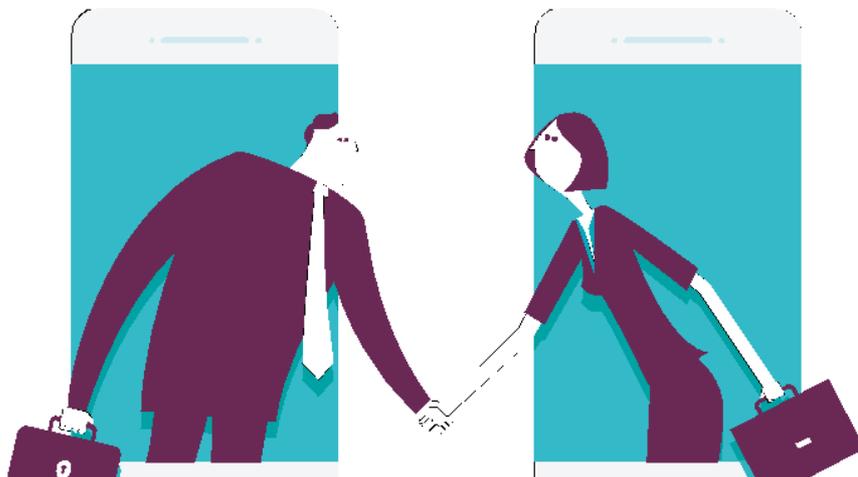


Den Mittelstand in die digitale Zukunft begleiten

Die digitale Transformation betrifft alle Branchen und Geschäftsbereiche. Um sich im Wettbewerb nachhaltig behaupten zu können, ist es wichtig, die Digitalisierung über alle Geschäftsbereiche hinweg fest im Unternehmen zu etablieren. Das stellt insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und das Handwerk vor eine große Herausforderung. Hier fehlen in der Regel die erforderlichen Kapazitäten, um entsprechende Aktivitäten zielgerichtet, erfolgreich und rechtzeitig durchzuführen.

Hier setzt das neue Förderprogramm go-digital des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) an. Für go-digital autorisierte Beratungsunternehmen begleiten KMU und Handwerk von der Analyse bis hin zur Umsetzung konkreter Maßnahmen.

Praxisnahe externe Beratungs- und Umsetzungsleistungen zu technologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen im Bereich E-Commerce, bei der Digitalisierung des Geschäftsalltags und dem steigenden Sicherheitsbedarf bei der digitalen Vernetzung unterstützen den Mittelstand auf dem Weg in die digitale Zukunft. Dabei bietet go-digital den Unternehmen eine unbürokratische finanzielle Unterstützung, denn die autorisierten Beratungsunternehmen übernehmen die komplette administrative Projektabwicklung von der Antragstellung bis hin zur Berichterstattung.



Wie wird gefördert?

Begünstigte Unternehmen

Rechtlich selbständige Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft oder des Handwerks können als begünstigtes Unternehmen die Förderung von Beratungsleistungen in Anspruch nehmen, wenn sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- weniger als 100 Mitarbeiter
- Vorjahresumsatz- oder Vorjahresbilanzsumme von höchstens 20 Mio. Euro
- Betriebsstätte oder Niederlassung in Deutschland
- Förderfähigkeit nach der De-minimis-Verordnung

Wie hoch ist die Förderung?

Beratungsleistungen werden mit einer Förderquote von 50 Prozent auf einen maximalen Beratertagesatz von 1.100 Euro (ohne Mehrwertsteuer) gefördert. Das begünstigte KMU trägt nur seinen Eigenanteil. Der Förderumfang beträgt maximal 30 Beratertage in einem Zeitraum von bis zu 6 Monaten.

Projektstruktur

Schritt 1: Potenzialanalyse und Erstellung eines groben Realisierungskonzepts

Schritt 2: Konkretisierung und Umsetzung des Realisierungskonzepts

Das beratene Unternehmen bestätigt nach Projektabschluss die vertragsgemäß erbrachte Leistung und bewertet die Qualität der Beratung.

Wer führt die Beratung durch?

Rechtlich selbständige Beratungsunternehmen auf dem Gebiet der Informationstechnologie können sich für go-digital autorisieren lassen. Grundlage dieser Autorisierungsprüfung sind die in der Richtlinie festgelegten Kriterien.

Qualitätskriterien der Beratungsunternehmen

- fachliche Expertise – Unternehmensdarstellung und Referenzprojekte
- wirtschaftliche Stabilität – Nachweis für die letzten drei Jahre
- Bezug zur kleinbetrieblichen Beratungsklientel
- Anerkennung relevanter Qualitätsstandards und Normen (bspw. BSI IT-Grundschutz und ISO 27001)
- Sicherstellung einer wettbewerbsneutralen Beratung – Information zu Vor- und Nachteilen der empfohlenen Produkte und Leistungen

Wie finde ich einen passenden Berater?

Interessierte KMU können sich im Internet unter www.bmwi-go-digital.de ein autorisiertes Beratungsunternehmen auswählen und mit diesem in Kontakt treten.



Was bietet die Beratung?

Inhalt der Beratung

- Individuelle, fachliche Beratung und Umsetzung in den drei Fördermodulen IT-Sicherheit, digitale Geschäftsprozesse und digitalisierte Markterschließung
- Ausrichtung der Beratung am Bedarf des begünstigten Unternehmens und der damit einhergehenden Auswahl der Module

Aufgaben des Beratungsunternehmens

- Übernahme der Gesamtverantwortung für das jeweilige Projekt
- Überprüfung der Förderfähigkeit des zu beratenden Unternehmens
- Antragstellung beim Projektträger
- wettbewerbsneutrale Beratung von Analyse bis Umsetzung
- Dokumentation der Leistungserbringung im Verwendungsnachweis, bestehend aus zahlenmäßigem Nachweis sowie einem aussagekräftigen, nachvollziehbaren Sachbericht



Was kann gefördert werden?

Die Erschließung neuer Kunden und Märkte durch digitale Medien und Strategien, die Digitalisierung von Geschäftsprozessen sowie die Sicherheit der hierzu erforderlichen IT-Systeme und -Infrastrukturen sind ein wichtiger Wettbewerbsfaktor. Daher unterstützt go-digital zielgerichtet in diesen drei Bereichen:



Digitalisierte Geschäftsprozesse

Einführung von E-Business-Softwarelösungen für Gesamt- und Teilprozesse, z. B. Retourenmanagement, Logistik, Lagerhaltung, Bezahlssysteme.

Ziel: Arbeitsabläufe im Unternehmen möglichst durchgängig digitalisieren, sichere elektronische und mobile Prozesse etablieren.



Digitale Markterschließung

Entwicklung einer unternehmensspezifischen Online-Marketing-Strategie, Aufbau einer professionellen, rechtssicheren Internetpräsenz (mit Web-Shop, Social-Media-Tools, Content-Marketing).

Ziel: Beratung zu vielfältigen Aspekten eines professionellen Online-Marketings und Umsetzung der empfohlenen Leistungen.



IT-Sicherheit

Risiko- und Sicherheitsanalyse bestehender/geplanter IKT-Infrastruktur, Initiierung/Optimierung betrieblicher IT-Sicherheitsmanagementsysteme.

Ziel: Vermeidung von Schäden/Minimierung der Risiken durch Cyberkriminalität.

Die Module können miteinander kombiniert werden, dabei nimmt die IT-Sicherheit einen sehr hohen Stellenwert ein. Jede Beratungsleistung muss daher eine Pflichtberatung zur IT-Sicherheit beinhalten.

Ansprechpartner

Projektträger des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie für das Förderprogramm go-digital:

EuroNorm GmbH

Stralauer Platz 34

10243 Berlin

Telefon: 030 97 003-333

E-Mail: go-digital@euronorm.de

Internet: www.bmwi-go-digital.de

Autorisiertes Beratungsunternehmen



Kanalstrasse 5

50259 Pulheim

Rel.: 02238 478 1799

E-Mail: kontakt@avus-erp.de

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für
Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Stand

Mai 2018

Druck

MKL Druck GmbH & Co. KG,
Ostbevern

Gestaltung

PRpetuum GmbH, München

Bildnachweis

istockphoto – akindo – (Titel, S. 1, 3, 4, 5)

